

Information zur Berufsorientierung an weiterführenden Schulen im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)

Sehr geehrte Eltern/Erziehungsberechtigte,

mit der bevorstehenden Potenzialanalyse in der 8. Klasse startet Ihr Kind nun in den Prozess der Beruflichen Orientierung, welche im Rahmen der Landesinitiative “Kein Abschluss ohne Anschluss” (KAoA) mit verschiedenen Bausteinen an allen Schulen des Landes NRW durchgeführt wird.

Ziel dieser Initiative ist es, Ihrem Kind am Ende der Schulzeit eine Anschlussperspektive zu eröffnen, unnötige Warteschleifen zu vermeiden und das Risiko eines späteren Ausbildungs- oder Studienabbruchs zu minimieren.

Ab diesem Schuljahr wird Ihr Kind (erstmalig) die Gelegenheit haben, mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit über seine beruflichen Wünsche, Ideen und Vorstellungen ins Gespräch zu kommen.

Die an dieser Schule tätige Beratungsfachkraft möchte Ihrem Kind (und gerne auch Ihnen) durch eine individuelle und neutrale Beratung einen erfolgreichen Übergang von der Schule in eine Ausbildung, eine weiterführende Schule oder ein Studium ermöglichen. Diese Dienstleistung ist selbstverständlich freiwillig. Im Falle einer Inanspruchnahme werden die zum Zwecke der Berufsberatung notwendigen Daten Ihres Kindes erhoben und in den Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit gespeichert. Dies sind Stammdaten inklusive Kontaktdaten Ihres Kindes (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefonnummer - freiwillige Angabe, E-Mail-Adresse -freiwillige Angabe) sowie Daten, die für die gesetzliche Aufgabe der Berufsberatung (Daten zur Schulsituation) erforderlich sind, siehe auch die Informationen zur Datenerhebung der Bundesagentur für Arbeit: <https://www.arbeitsagentur.de/datenschutz>

Neben den Beratungsfachkräften der Agentur für Arbeit Paderborn wird Ihr Kind an der Schule von weiteren Akteuren der Berufsorientierung begleitet, z. B. durch die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer, dem Studien- und Berufswahlkoordinator der Schule oder eventuell auch durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulsozialarbeit, Ausbildungsakquisiteuren oder der Berufseinstiegsbegleitung.

Damit Ihr Kind die bestmögliche Unterstützung erfährt, kommt der Netzwerkarbeit dieser Partner eine besondere Bedeutung zu. Mit Ihrem Einverständnis können die Angebote für Ihr Kind systematisch aufeinander abgestimmt werden. Der „Berufswahlpass“ (ein persönlicher Ordner Ihres Kindes als Informations-, Planungs- und Dokumentationsinstrument, welcher Angaben zu den Fähigkeiten, Stärken, Interessen Ihres Kindes, den Ergebnissen der Potentialanalyse, Praktikumsbescheinigungen, Dokumentationen von Beratungsgesprächen inklusive den geplanten nächsten Schritt enthält) sorgt hierbei für die notwendige Transparenz.

Dieser ist ab sofort persönlicher Begleiter Ihres Kindes.

Die Dokumentation und der Datenaustausch sind unter Beachtung der Regelungen des Datenschutzes jedoch selbstverständlich **nur mit Ihrer Einwilligung** möglich.

Mit der beigefügten Einwilligungserklärung erklären Sie sich damit einverstanden, dass sich die genannten Akteure der Berufsorientierung untereinander über Ihr Kind austauschen dürfen.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft von Ihnen widerrufen werden.

Sie können sicher sein, dass die Daten Ihres Kindes absolut vertraulich und ausschließlich zum Zwecke der Berufsorientierung behandelt werden. Bitte geben Sie die ausgefüllte Erklärung beim Klassenlehrer/bei der Klassenlehrerin Ihres Kindes ab.

Vielen Dank!

Einwilligung zum Austausch personenbezogener Daten im Rahmen der Berufsorientierung an weiterführenden Schulen im Rahmen der Landesinitiative KAOA

Ich bin damit einverstanden, dass sich alle an der Schule beteiligten Akteure der Berufsorientierung über den Stand des Berufswahlprozesses meines Kindes austauschen, um Beratungs- und Unterstützungsangebote aufeinander abstimmen zu können.

Ein Austausch darf nur erfolgen, um mein Kind, auf dem Weg in die Ausbildung, einen weiterführenden Schulbesuch oder die Aufnahme eines Studiums persönlich zu beraten und zu unterstützen.

Aufgrund dieser Einwilligung ist die Dokumentation zum aktuellen Stand des Berufswahlprozesses im Berufswahlpass durch alle beteiligten Partner zulässig.

Ich wurde darüber informiert, dass ich diese **Einwilligung freiwillig** erkläre. Wenn ich nicht zustimme, hat dies keine rechtlichen Nachteile für mich.

Diese Einwilligung gilt, bis ich sie widerrufe. Ich kann die Einwilligung **jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft** gegenüber der Agentur für Arbeit Paderborn oder der Schule widerrufen, das heißt zurücknehmen. Die Einwilligung gilt bis ich sie widerrufe, längstens bis zur Erledigung des Beratungsanliegens. Die Daten meines Kindes werden nach Abschluss der Unterstützung unter Beachtung der maßgeblichen Vorschriften gelöscht.

_____	_____
Name des Kindes	Vorname des Kindes
_____	_____
Geburtsdatum	Anschrift
_____	_____
Datum	Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Sollten Sie generell mit der Inanspruchnahme der Berufsberatung durch Ihr Kind und der dazu notwendigen Datenerhebung nicht einverstanden sein, können Sie dies gegenüber der Agentur für Arbeit Paderborn jederzeit telefonisch oder schriftlich erklären (Telefon: 0800/4 5555 00, E-Mail: Paderborn.151-Berufsberatung-vor-dem-Erwerbsleben@arbeitsagentur.de, Postanschrift: Agentur für Arbeit Paderborn, 33096 Paderborn).

Unsere datenschutzrechtlichen Hinweise finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/datenerhebung.